
Lehrfahrt 1986

Der Landesfischereiverband Salzburg unternimmt in diesem Jahr eine zweitägige Fischereilehrfahrt, und zwar am

20. und 21. September 1986

zum **Donaukraftwerk Greifenstein**

(Besichtigung des Gießganges) und der **Warmwasserteiche in Zwettl**.

Die genauen Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Anmeldungen zu dieser Fischereilehrfahrt sind bis zum **15. August 1986** an den Landesfischereirat Salzburg, 5020 Salzburg, Johannes-Filzer-Str. 29 (Tel. 0 66 2/22 8 58) ab sofort abzugeben.

Bei einem mittleren Niedrigwasser der Salzach von ca. 20 m³/sec. müßten also zumindest 140 kg Kochsalz pro Sekunde oder 504.000 kg (504 Tonnen!) pro Stunde eingebracht werden, um eine fischschädliche Konzentration zu erreichen.

Was die Wasservögel betrifft, die angeblich Verätzungen an inneren Organen und Schwimmhäuten erleiden:

Fast alle Arten von Wasservögel, die im Winter die Salzach bevölkern, wie z. B. Lachmöve, Bläbuhhuhn und Stockente, kommen auch an Meeresküsten vor. Salzgehalt des Meeres: ca. 3,5% oder 35 kg Kochsalz pro m³.

Es ist bedauerlich, daß durch derartige Artikel von wirklichen Gewässerverschmutzungen abgelenkt und die Idee des Umweltschutzes in Mißkredit gebracht wird.

Dr. Manfred Rydlo»

Personalnachrichten

Alfred Kaisermann †

Alfred Kaisermann, ÖBB-Beamter i. R., ist am 15. Jänner 1986 nach langer, schwerer Krankheit von dieser Welt abberufen worden. Kaisermann war seit dem Jahre 1954 Gründungsmitglied des Zeller Sportfischereivereines und mehr als 20 Jahre als Kassier tätig. Sein Fleiß, seine Aufrichtigkeit und sein Einsatz für die Fischerei werden uns stets in ehrender Erinnerung bleiben.

Entgegnung

Zum Artikel »Salz im Fluß« von Christian Noisternigg in der Februar/März-Ausgabe 1986 unserer Zeitung (Seite 79) bringt uns die Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft Scharfing folgende Stellungnahme:

»Im gegenständlichen Artikel werden in irreführender Weise Fischereischädigungen (Fischkrankheiten) in der Salzach auf die Einbringung eines Schnee-Salzgemisches im Zuge der Schneeräumung zurückgeführt. Einige Klarstellungen:

Die Schädlichkeitsgrenze von Kochsalz für verschiedene Arten von Süßwasserfischen liegt in einem Bereich von 7 bis 15 g/l (entspricht 7 bis 15 kg/m³).

Franz Kranzinger

Bezirksfischertage 1986

Bezirk Salzburg-Stadt:

Im überfüllten Saal des Müllner Bräustübl's in Salzburg hielten die Salzburger Sportfischer ihren Bezirksfischertag ab. 360 Sportfischer und Gäste folgten der Einladung. Bezirksobmann Anton Rinnerthaler konnte bei der Begrüßung eine Reihe von Ehrengästen, Obleuten von den Fischereivereinen, die Vertreter des Landesfischereiverbandes und viele Freunde der Fischerei herzlich willkommen heißen.

Nach einem Totengedenken erinnerte der Bezirksobmann, daß die Stadt Salzburg 1.930 Jahresfischerkarteninhaber zählt und damit der Bezirk im Lande Salzburg der größte an Sportfishern ist. Bei den Arbeiten des Bezirksfischereirates erwähnte der Bezirksobmann besonders die positive Arbeit der Vereine in der Stadt und sprach den Funktionären auch dafür den herzlichsten Dank aus. Nur so ist es möglich, den vielen begeisterten Sportfishern eine Fischereierlaubnis, eine vernünftige und klaglose Freizeitgestaltung und viel Erholung am Fischwasser zu ermöglichen. Allerdings – so hob der Bezirksobmann hervor – darf man dabei nicht die vielen unbezahlten und ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder in bezug auf Fischereibewirtschaftung, Besatz und Ausfang, Reinigungs-